

Übungsaufgabe 1:

Konzeption eines Forschungsdesigns mit:

- a) Fragestellung
- b) Skizzierung des theoretischen Rahmens in der Beschreibung von mindestens zwei relevanten Begriffen
- c) Formulierung einer oder mehrerer Hypothesen
- d) Methodisches Vorgehen / Operationalisierung

Organisatorisches:

- 1 Seite
- per Mail bis **Dienstag, den 16.04.2011** an raho@srf.tuwien.ac.at
- Kopfzeile des Konzeptes mit Name, Matr. Nr. und „MEP Übung 1“
- Betreffzeile der Mail: „MEP Übung1“
- Dateiname: „Aufg1_Familienname“

Mögliche Untersuchungsorte:

- Julius Tandler Platz / Franz Josephs Bahnhof, 9. Bezirk
- Yppenplatz / Brunnenmarkt, 16. Bezirk
- Schwedenplatz / Donaukanal, 1. und 2. Bezirk

Aufgabe:

Bis zum **27. März** sollten Sie sich näher mit einem oder mehreren Untersuchungsorten auseinandersetzen. Recherchieren Sie (etwa in Zeitungen, Büchern) und/oder besuchen Sie die Orte und sehen Sie sich um. Wir werden am 27. März Ihre Eindrücke gemeinsam diskutieren. Eine lebhaft und für Sie hilfreiche Diskussion kann nur dann gelingen, wenn Sie sich entsprechend vorbereiten.

Spätestens dann können Sie sich auf einen der drei vorgegebenen Untersuchungsorte festlegen, um den sich Ihr Forschungsdesign dreht.

Formulieren Sie dann nach Ihrer Interessenslage eine/mehrere frei zu wählende, zusammenhängende Forschungsfrage(n) und entwickeln Sie ein Forschungsdesign!

Gliederung des Forschungsdesigns:

- 1. Formulieren Sie Ihre Forschungsfrage(n) und beschreiben Sie deren Hintergrund und Relevanz.** Finden Sie eine oder mehrere relevante Fragen, die sich auf den Sozialraum am gewählten Ort beziehen. Hierbei ist es wichtig, dass die Fragen vor Ort (d.h. im Untersuchungsort verräumlicht) und mittels empirischer Sozialforschung zu beantworten sind (d.h. keine verkehrstechnischen Fragestellungen etc.). Machen Sie die Problemgegenstände der Fragen klar ersichtlich! Begründen Sie weiter, warum diese Fragestellungen wichtig sind und erläutern Sie deren Hintergründe in einem kleinen Absatz.

2. **Skizzieren Sie den dazu gehörenden theoretischen Rahmen.** Bearbeiten Sie hierzu mindestens zwei relevante Aspekte. Spüren Sie im ersten Schritt die wichtigen Themen in ihren Fragestellungen auf (Drehen sich diese etwa um *soziale Gruppen, Nutzungskonflikte, Aufwertungsprozesse, Integrationsherausforderungen* etc. pp.). Recherchieren Sie dann zu diesen Themen in der Literatur und fassen Sie relevante Theorien in einem Absatz zusammen. Eine mögliche Vorgehensweise ist hier die Suche in Bibliotheken oder auch online (etwa auf books.google.com). Fügen Sie die verwendete Literatur an! Achten Sie unbedingt auf eine korrekte Zitierweise!
3. **Formulieren Sie eine oder mehrerer Hypothesen!**
In Anlehnung an Ihre Forschungsfragen sollen dann Hypothesen formuliert werden. Hypothesen sind Aussagen bzw. theoriegeleitete aber auch subjektive Annahmen, die Ihre Forschungsfragen mehr oder weniger beantworten. Die Hypothesen müssen durch die vorgenommene Forschung bestätigt oder widerlegt werden können.
4. **Beschreiben Sie kurz ein sinnvolles methodisches Vorgehen (Operationalisierung):** Überlegen Sie sich eine oder mehrere Methoden/Erhebungsinstrumente der empirischen Sozialforschung, die gut auf die gewählten Forschungsfragen anzuwenden sind. Sie können hierzu etwa in den Vorlesungsunterlagen, im Reader oder in der Literatur recherchieren. Begründen Sie Ihre Wahl und erklären Sie auch, welche Aussagekraft von den Ergebnissen zu erwarten ist!